

Masterstudiengänge für MINT-Absolventen

**Integriertes Management (4 Semester/120 ECTS) und
Integriertes Managementsysteme (3 Semester/90 ECTS)**

QUALITÄT

UMWELT

ENERGIE

ARBEITSSCHUTZ

Curriculum

Integriertes Management, M. Sc. (4 Semester)

www.hszg.de/im

Integrierte Managementsysteme, M. Sc. (3 Semester)

www.hszg.de/ims

Pflichtmodule (jedes Modul 4 SWS/5 ECTS)

Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester
Umwelt- und Energierecht	Regenerative Energietechnik	Energiemanagementsysteme/Energieaudits/Energieeffizienz	Masterarbeit 30 ECTS
Umweltschutz im Unternehmen	Qualitätsmanagementsysteme/Qualitätssicherung	Handlungspflichten im Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzrecht	
Betrieblicher Arbeitsschutz/Arbeitsschutzmanagementsysteme	Umweltmanagementsysteme	Integration und Auditierung von Managementsystemen	
Grundlagen der Energie- und Kraftwerkstechnik	Projektmanagement: Methoden und Prozesse	Veränderungs- und Lernprozesse in Organisationen	
Energiesysteme der Zukunft	Software-Anwendung: Projekt- und Stoffstrommanagement	Theorie-Praxis-Transfer: Managementsysteme entwickeln und bewerten	
Theorie-Praxis-Transfer: Managementsysteme verstehen und analysieren	Wahlpflichtmodule (1 aus 3)		
	The Energy Quest – Potentials and Solutions*	Nachhaltigkeitsmanagement und -kommunikation	
	Quantitative Umweltbewertung von Produkten	Arbeitswissenschaft, Produktionsplanung und -steuerung	
	IT-Sicherheitsmanagement	Asset Management und Technische Diagnostik	

* Dieses Modul wird sowohl in Deutsch als auch in Englisch gelehrt.

Die Masterstudiengänge im Überblick

	<i>Integriertes Management</i>	<i>Integrierte Managementsysteme</i>
Abschluss	Master of Science	Master of Science
Regelstudienzeit	4 Semester, 120 ECTS	3 Semester, 90 ECTS
Immatrikulation	jeweils zum Wintersemester	jeweils zum Sommersemester
Zulassungsbedingungen	Abschluss eines mindestens sechsemestrigen Studiums (180 ECTS) mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Natur-, Ingenieur- oder Umweltwissenschaften oder in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Studienanteilen aus dem Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzmanagement bzw. einschlägige berufspraktische Erfahrungen	
Kapazität	10 Studienplätze/Jahr	10 Studienplätze/Jahr
Bewerbungstermine	bis zum 15. Juli	bis zum 15. Februar
Webseiten	www.hszg.de/im	www.hszg.de/ims

Zielgruppen

Die Masterstudiengänge sind anwendungsorientierte Studiengänge. Sie richten sich an Absolventen natur-, ingenieur oder umweltwissenschaftlicher Studiengänge, oder von Studiengängen mit Schwerpunkt Qualitäts-, Umwelt-, Energie- oder Arbeitsschutzmanagementsysteme. Sie sprechen insbesondere die Absolventen an, die ihre natur-, ingenieur- oder umweltwissenschaftlichen Kenntnisse mit den in alle Branchen wichtigen Kenntnissen zu Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutzmanagementsystemen ergänzen möchten.

Die Studiengänge sind ein kooperatives Angebot der Fakultäten Natur- und Umweltwissenschaften, Elektrotechnik/Informatik und Maschinenwesen.

Berufsperspektiven

Der Abschlussgrad „Master of Science“ dieser Studiengänge ermöglicht die Aufnahme von nachfolgend angeführten Tätigkeiten:

- als Managementbeauftragter für ein integriertes betriebliches Qualitäts-, Umwelt- Energie- und Arbeitsschutzmanagementsystem,
- im technischem Umweltschutz, insbesondere bezogen auf erneuerbare Energien,
- bei der Optimierung von Produktionsprozessabläufen, des Stoffstrom- und Energiemanagements,

- bei Planungs- und Genehmigungsverfahren im betrieblichen und behördlichen Umwelt-/ Energiebereich sowie mitwirkende Tätigkeiten im Rahmen der Vollzugsüberwachung,
- beratende, gutachterliche und sachverständige Tätigkeiten im technischen und betrieblichen Umweltschutz bzw. -management.

Interessiert? Sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen

Fachstudienberaterin und Studiengangsleiterin



Prof. Dr. Jana Brauweiler
 Professur für Integrierte Managementsysteme
 ✉ j.brauweiler@hszg.de
 ☎ 03583 61-1752

Allgemeiner Studienberater



Dietmar Rößler
 ✉ d.roessler@hszg.de
 ☎ 03583 61-1500

Stimmen und Impressionen zu den Masterstudiengängen

Pressestimme

Manager aus der Lausitz

„Mit den neuen Masterstudiengängen „Integriertes Management“ und „Integrierte Managementsysteme“ empfiehlt sich die Hochschule Zittau/Görlitz Interessenten. Die erste Ausbildung beginnt im kommenden Sommersemester ab 9. März dieses Jahres. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar.

Wie die verantwortliche Professorin Jana Brauweiler informiert, ist das ein kooperatives Angebot der Fakultäten Mathematik/Naturwissenschaften, Elektrotechnik/Informatik und Maschinenwesen, „ein richtiger interdisziplinärer Master und deutschlandweit der erste seiner Art“, erklärt die Studienleiterin. In drei bis vier Semestern ist der Masterabschluss zu schaffen.

Voraussetzungen sind laut Brauweiler ein sieben- beziehungsweise sechsemstriger natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Hochschulabschluss. Dass Managementsysteme insbesondere nach den weltweit gültigen ISO-Normen in der Wirtschaft große Bedeutung haben, ist für die Professorin Motivation genug, diese fachspezifische Ausbildung in Angriff zu nehmen.

Immer mehr Unternehmen müssten zur Erfüllung von Kunden- oder gesetzlichen Vorgaben verschiedene Zertifizierungen nachweisen. „Aktuell sind etwa 75 Prozent der deutschen Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern durch Qualitätsmanagementsysteme zertifiziert. Und der Bedarf an Fachleuten dafür steigt weiter“, macht Jana Brauweiler jungen Leuten für die neue Ausbildung Mut. Denn um Managementsysteme zu entwickeln - die gibt es nicht nur für Qualität, sondern unter anderem auch für Arbeitsschutz, Umwelt und Energie - ist entsprechendes Wissen nötig.

„Bei den neuen Angeboten unserer Hochschule sind alle Studenten richtig, die ihre natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Fachkenntnisse vertiefen und mit der Vermittlung von Management-, Methoden- und Sozialkompetenzen verbinden wollen“, fasst Brauweiler die Zielgruppe der Studiengänge zusammen.



Nach erfolgreichem Abschluss sind die Einsatzgebiete vielfältig: Managementbeauftragter in Unternehmen, Verantwortlicher für Planungs- und Genehmigungsverfahren in Betrieben und Behörden, Berater, Gutachter, Sachverständiger sind einige Möglichkeiten. Warum gibt es dieses neue Angebot gerade in Zittau? „Weil das die erste Hochschule in Deutschland und Europa war, die ein Umweltmanagementsystem nach einer Europäischen Verordnung eingeführt hat“, betont die Professorin.

Seit 2014 wird dieses System in Form eines hochschulspezifischen Baukastensystems neu ausgerichtet. Damit betritt die Hochschule wieder Neuland, denn dieses Projekt wird laut Brauweiler vom Sächsischen Wissenschaftsministerium gefördert und soll auf andere Hochschulen ausstrahlen. Die Projektmanagement-Fachfrau und interne Umwelt-Auditorin ist für den Aufbau der neuen Studiengänge prädestiniert. Die 45-Jährige studierte Betriebswirtschaftslehre an der TH Zittau, promovierte am Internationalen Hochschulinstitut Zittau und hat langjährige Beratungs- sowie Trainingserfahrungen.“

in: Sächsische Zeitung, 10./11.01.2015
von: Gabriele Fleischer

Impressionen der Studierenden

- „Gut ist die Zusammenarbeit mit dem engagierten Lehrpersonal.“
- „Es werden viele Eindrücke vermittelt, die nicht nur theoretisch sind, sondern auch einen großen Praxisbezug haben.“
- „Unterschiedliche und doch aufeinander abgestimmte Module“
- „Freundlich, zuvorkommende, motivierte Dozenten. Viel Gruppenarbeit und eigenständiges Arbeiten, aber sehr zeitintensiv“
- „Durch die angeregte Diskussionsatmosphäre werden die verschiedenen Managementsysteme in ihrer Ähnlichkeit und verschiedenen Themenschwerpunkten effektiv näher gebracht.“
- „Die Zusammenarbeit mit anderen Fakultäten und zukünftig auch mit Unternehmen gefällt mir und fände ich auch für den Bachelor gut.“

